



CONCORSO D' ELEGANZA
VILLA D' ESTE

dal
1929

Presse Information 27. Mai 2018

„Best of Show“ auf zwei Rädern: Moto Major gewinnt Trofeo BMW Group für historische Motorräder beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018.

Internationale Expertenjury zeichnet die Gewinner in fünf Wertungsklassen aus und ernennt ein Unikat aus dem Jahr 1948 zum Gesamtsieger +++ Besucher küren die Brough Superior SS80 mit Seitenwagen zu ihrem Favoriten +++ Achter Concorso di Motociclette begeistert das Publikum mit dem spektakulären Street Run auf den Straßen von Cernobbio und der Siegerparade im Park der Villa Erba.

München/Cernobbio. Mit der feierlichen Parade der Klassensieger und der Vergabe des Titels „Best of Show“ an die Moto Major aus dem Jahr 1948 hat heute der Schönheitswettbewerb für historische Motorräder und Gespanne im Rahmen des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 seinen Höhepunkt erreicht. Die internationale Expertenjury unter der Leitung ihres Präsidenten Carlo Perelli, Chefredakteur des italienischen Fachmagazins „Motociclismo d'Epoca“, kürte das stromlinienförmig gestaltete Unikat aus dem Fundus des Deutschen Zweirad- und NSU-Museums in Neckarsulm zum Gesamtsieger des Concorso di Motociclette und damit zum Gewinner der Trofeo BMW Group.

Die Moto Major verdankt ihr spektakuläres Erscheinungsbild einem Experten für Flugzeugfahrwerke. Der italienische Konstrukteur Salvatore Maiorca hatte ein durch integrierte Gummielemente in sich gefedertes Rad entwickelt und erhielt die Gelegenheit, diese Erfindung in einem Motorrad zu verwirklichen. Die aerodynamisch optimierte Karosserie und der Antrieb der Moto Major entstanden in der Flugzeugabteilung von Fiat. Auf der Mailänder Frühjahrsmesse des Jahres 1948 wurde der Prototyp erstmals vorgestellt – und zwar von dem Reifenhersteller

Pirelli. Dort sorgte die Moto Major für reges Interesse, zu einer Serienfertigung kam es dennoch nicht. „Die Moto Mayor ist ein erstaunliches Motorrad. Alle Mitglieder der Jury waren sich einig, den Titel Best of Show an dieses Fahrzeug zu vergeben“, erklärte Jury-Mitglied Paul d’Orleans. „1948 hatte der Konstrukteur die Idee einer Federung innerhalb der Räder – eine furchtbare Idee, er war schließlich kein Motorrad-Konstrukteur. Aber das Design der Moto Major ist großartig.“

Als Publikumsliebling entpuppte sich beim diesjährigen Concorso di Motociclette im norditalienischen Cernobbio ein Gespann. Die Besucher wählten die im Jahr 1939 gebaute Brough Superior SS80 mit Seitenwagen zu ihrem Favoriten. Ihr Schweizer Besitzer Daniel Kessler konnte dafür die Trofeo Villa Erba entgegennehmen. „Ich arbeite seit 1987 an der Restaurierung dieses Motorrads und ich bin erst in der vergangenen Woche fertig geworden“, berichtete Kessler, der bereits zum zweiten Mal am Concorso di Motociclette teilnahm. „Leider kann ich nicht noch einmal antreten, weil ich kein weiteres Motorrad besitze, das den hohen Ansprüchen dieses Wettbewerbs entspricht.“

Die Zweiräder der britischen Marke Brough galten schon zu Lebzeiten ihres Erbauers als Statussymbole und gehören heute zu den gesuchten Raritäten. Das Chassis für den formschönen Seitenwagen, der die am Comer See siegreiche Brough Superior schmückt, stammte vom Wiener Beiwagenhersteller Adolf Felber.

Zusätzlich wurde beim diesjährigen Concorso di Motociclette ein „Special Prize by the Jury“ vergeben. Das Fachgremium würdigte damit das älteste im Wettbewerb vertretene Motorrad, eine Indian Twin-Cylinder aus dem Jahr 1907. Mit diesem Modell startete der US-amerikanische Hersteller einst die Großserienproduktion von Motorrädern mit V-Zweizylindermotor.

Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr wurde auch beim Concorso di Motociclette 2018 mit einer Sonderausstellung für Concept Bikes und Prototypen ein Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft des Motorrads gespannt. Das Event am Comer See bietet damit eine der seltenen Gelegenheiten, die faszinierenden Studien einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Klassensieg in dieser Kategorie ging an die Moto Guzzi Sogno aus dem Jahr 2002.

Die Faszination des Fahrens auf historischen Motorrädern wurde bereits am Samstag beim spektakulären Street Run über die Straßen von Cernobbio erlebbar. Auf der Konvoifahrt vom

Park der Villa Erba zum Grand Hotel Villa d'Este setzten sich die Raritäten auf zwei und drei Rädern einmal mehr sowohl optisch als auch akustisch eindrucksvoll in Szene.

Insgesamt wurden beim Concorso di Motociclette 2018 25 historische Motorräder und fünf klassische Gespanne in fünf Wertungsklassen präsentiert. Nachfolgend die Auflistung aller aktuellen Siegerfahrzeuge jeweils einschließlich Produktionsjahr und Besitzer:

Trofeo BMW Group – Best of Show by the Jury

Moto Major, 1948, Deutsches Zweirad- und NSU-Museum (DE)

Trofeo Villa Erba – Best of Show by Public Referendum

Brough Superior SS80, 1939, Daniel Kessler (CH)

Special Prize by the Jury

Indian Twin-Cylinder, 1907, Frank Grahl (DE)

Class Winners by the Jury

CLASS A:

GOLDEN YEARS FOR AMERICAN MOTORCYCLES

Thor Model U, 1913, Top Mountain Motorcycle Museum (AT)

CLASS B:

LUXURY ON 3 WHEELS: SIDECARS IN 1920S AND 1930S

Brough Superior SS80, 1939, Daniel Kessler (CH)

CLASS C:

NEW IDEAS FOR THE 1950S

Moto Major, 1948, Deutsches Zweirad- und NSU-Museum (DE)

CLASS D:
WINNING ITALIAN SINGLES: 250 CC GRAND PRIX MOTORCYCLES
Moto Guzzi Bialbero, 1953, Antonio Frigerio (IT)

CLASS E:
NEW CLOTHES ON BRITISH AND GERMAN MOTORCYCLES
Indian Clymer Italjet Enfield, 1969, Pasquale Mesto (IT)

CLASS CB:
CONCEPT BIKES AND PROTOTYPES
Moto Guzzi Sogno, 2002, Private Collection, Design Armano-Scaldelai (IT)

Weitere Informationen finden Medienvertreter unter

<http://www.concorsodeleganzavilladeste.com>

sowie unter <http://www.press.bmwgroup.com> (bitte benutzen Sie das Suchwort „Concorso“).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Stefan Behr

Leiter Marketing und PR, BMW Group Classic

Telefon: +49-89-382-51376

mailto: Stefan.Behr@bmw.de

Internet: www.press.bmw.de